

Lokal verknallt

Region erleben. Gut mit Zug.



Entdecke
weitere spannende
Ausflugstipps auf
gut-mit-zug.de

abellio



Inhalt

Unterwegs mit Abellio.....	4
Lokal verknallen	6
Heimatgenuss	8
Apfelmarkt..... 	10
Konditorei BLOCK.....	12
Zille – Cafe und Bühne	14
Regional gekramt	16
Das Blaue Haus 	18
LOU	20
Genusskontor	22
Mit Hand und Herz	24
Bürstenmacher Steinbrück	26
Domglas Naumburg..... 	28
Ringmacher.....	30
Verliebt Aussteigen	32

Unterwegs mit Abellio

Naumburg – verknallt einsteigen



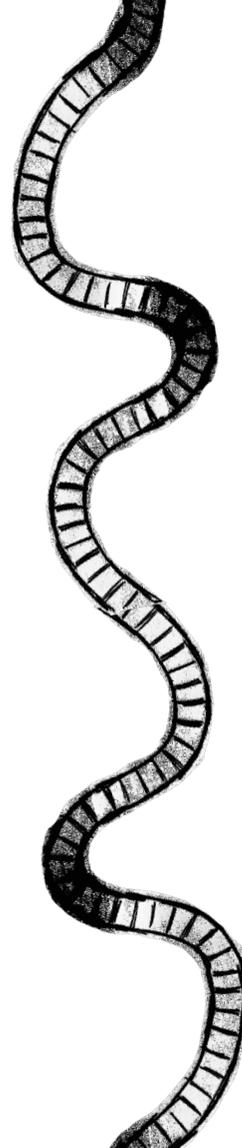
Wenn die Zugfahrt schon ein Erlebnis ist, weil du durch das Fenster malerische Landschaften und bezaubernde Weinreben siehst, dann bist du nur noch wenige Minuten von Naumburg entfernt.

Hier triffst du auf Uta, die berühmte-berühmte Stifterfigur im Naumburger Dom, oft als „die schönste Frau des Mittelalters“ bezeichnet. Der Dom selbst ist UNESCO-Welterbe, prägt das Stadtbild und ist weit über die Region hinaus bekannt. Nur ein paar Schritte weiter erklingt in der Wenzelskirche, auch heute noch für Besucher, die historische Hildebrandt-Orgel, die damals von Johann Sebastian Bach mitgestaltet wurde. Naumburg überrascht: als Kulturstadt, Genusssort und als Ort zum Verweilen. Zwischen historischen Weinkellern, kleinen Cafés

und charmanten Läden findest du genau die Mischung aus Entdecken, Schlemmen und Schlendern, die einen Tagesausflug besonders macht. Ob Naumburger Weihnachtsstollen mit getrockneten Kirschen, feine Kirschpfanne oder Produkte aus echten Naumburger Unikaten – hier wirst du fündig.

Und das Beste: Du brauchst kein Auto. Mit Abellio reist du direkt ins Herz der Stadt – bequem, entspannt und klimafreundlich. Vom Bahnhof bist du in einer Viertelstunde zu Fuß mitten in der Altstadt. Und wer Lust auf Retro hat, steigt einfach in die kleinste Straßenbahn Deutschlands und tuckert durch die Gassen. Einsteigen, zurücklehnen und verknallen...

...Mit Abellio.



Abgefahren lokal

Naumburg hat die kleinste Straßenbahn Deutschlands und sie war einst die einzige Ringbahn Europas. Heute fährt sie noch immer im Linienbetrieb und verstrahlt ihren gemütlichen Charm. Ideal für eine kleine Stadtrundfahrt auf Schienen.



Lokal verknallen



Warum regional reisen?

Ganz klar: Weil es sich lohnt, genauer hinzuschauen.

Die großen Städte kennt man. Aber manchmal liegt das Beste direkt dazwischen – in Orten wie Naumburg.

Hier trifft man auf kleine Läden mit großen Ideen, auf Traditionshandwerk, das über Generationen weitergegeben wird, und auf Menschen, die mit dem arbeiten, was die Region hergibt. Wer genauer hinsieht,

merkt schnell: Regional heißt hier nicht nur Wein. Es heißt Vielfalt und Qualität. Besonders sichtbar wird das bei dem Label „Naumburger Unikate – Echt von hier“. Nur Produkte, die bestimmte Kriterien erfüllen, dürfen diesen Namen tragen. Ein Naumburger Unikat ist nicht einfach ein Produkt. Es soll die Stadt widerspiegeln und dem Käufer ein Stück Naumburg mitgeben. Auch die Initiative „Heimat Shoppen“, die an einigen Schaufenstern zu sehen ist, zeigt, wie wichtig es ist, den lokalen Handel zu stärken. Denn wer in kleinen Läden einkauft, investiert in die Stadt und in Arbeitsplätze. Die Aktion zu unterstützen, hilft dabei, Naumburg lebendig zu halten und fördert dabei gleichzeitig bewussten Konsum. So können kleine Entscheidungen, wie der Weg in den Laden statt der Onlinebestellung, Großes bewirken.



Abgefahren lokal

„Heimat stärken – regional einkaufen“

Nur Produkte, die in Naumburg entworfen, gefertigt oder veredelt wurden, einen engen Stadtbezug haben und in Handarbeit entstanden sind, können sich „Naumburger Unikat“ nennen. Das Label wird von einer unabhängigen Jury vergeben.



Heimatgenuss

Schlemmen mit gutem Gewissen

Naumburg steht für Genuss! Ob ein Café, das regelmäßig zur Konzertbühne wird, oder die traditionsreiche Geschichte rund um den ältesten Stollen Deutschlands – in Naumburg finden sich allerlei Speisen und Getränke mit regionaler Geschichte.

Apfelmarkt

Wo Regionalität Früchte trägt

Wer Naumburg liebt, kommt an Äpfeln nicht vorbei. Für Obstliebhaber erweist sich hier der Naumburger Apfelmarkt als ein echter Geheimtipp. Die Botschaft: "Nur was wir selbst anbauen, kommt auch in den Verkauf", versichert

Kommt vorbei und kostet!



uns eine Mitarbeiterin stolz. Erdbeeren, Äpfel, Milchprodukte – alles aus eigenem Anbau oder direkt aus der Nachbarschaft.

Die Milch kommt natürlich auch direkt von nebenan. Denn: Was man nicht selbst anbauen kann, wie die Birnen oder der Spargel, wird regional zugekauft: "Regionalität ist uns ganz wichtig. Wir verkaufen keine Erdbeeren aus Spanien." Aber der Apfelmarkt lädt nicht nur zum Stöbern ein, sondern auch zum spaßigen Zeitvertreib. Während die Kinder auf dem Spielplatz toben, gönnen sich die Großen ein Eis auf der Bank. Ein Hofladen, der zum Bleiben einlädt. Und für wen das noch nicht überzeugend genug war, darf gerne probieren: „Kommt vorbei, guckt rein, kostet!“, lädt die Mitarbeiterin lachend ein.



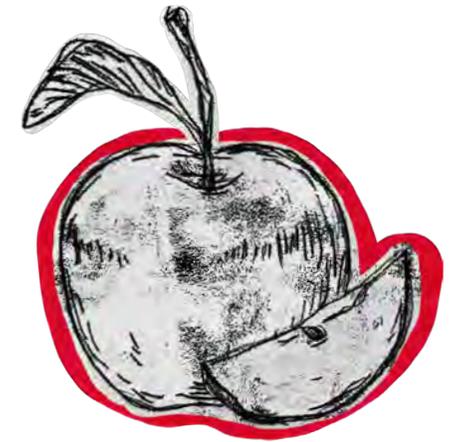
Hier findest du's

Hallesche Straße 73
Telefon: 03445 / 702976

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 09.00–18.00 Uhr
Sa.: 09.00–12.00 Uhr

Abgefahren lokal

Der Apfelsaft in den Päckchen stammt komplett aus eigenen Äpfeln und wird in der Region abgefüllt – ein echtes Beispiel für kurze Wege und volle Frische. Sogar der Saftkreislauf bleibt lokal: Äpfel hin, Saft zurück – nachhaltiger geht's kaum!



Konditorei Block

Ein süßer Stopp

Nur ein paar Gehminuten vom Naumburger Zentrum entfernt liegt ein Café, das du fast übersehen könntest – es aber besser nicht solltest: Die Konditorei Block. Sie steht für traditionelles Handwerk, regionale Zutaten und herzlichen Service. Seit mehr als 130 Jahren wird hier in Familienhand gebacken und das mit Leidenschaft.

Frühmorgens wird in der haus-eigenen Backstube in Klosterhäse-ler, einem kleinen Ort unweit von Naumburg, gebacken. „Hier im Café verkaufen wir alles frisch – die Tochter des Chefs steht selbst täg-lich in der Backstube“, erzählt eine Mitarbeiterin, die das Café auch während ihres Studiums noch tat-kräftig unterstützt. Ob herzhafter Speckkuchen, fruchtige Tartes oder der legendäre Naumburger Weih-

nachtsstollen – alles entsteht mit viel Liebe und den besten Zutaten. Für viele Gäste ist das Café längst mehr als ein Geheimtipp. Die Atmosphäre ist entspannt, herzlich, ein bisschen wie bei Freunden. Hier fühlt sich jeder will-kommen.



Hier findest du's

Markt 1

Telefon: 03445/ 2346080

Öffnungszeiten:

Mo–Sa: 9:00–17:00 Uhr

So: 12:00–17:00 Uhr



Naumburger Stollen seit 1329

Der Stollen findet seine erste Erwähnung anno 1329 in Naumburg an der Saale, als Bischof Heinrich den Naumburger Bäckern das Innungsrecht verlieh.

Der Urkunde ist zu entnehmen, dass die Bäcker ihrem Bischof und seinem Hofe als Gegengabe für dieses Innungsrecht jährlich zwei „Stollen“ für das katholische Adventsfasten zu entrichten hatten. Damit findet der Naumburger Stollen 98 Jahre vor dem Dresdner Stollen seine Ersterwähnung.



Abgefahren lokal

Besonders bekannt ist das Café für den Naumburger Weihnachtsstollen. Das Rezept stammt aus dem 16. Jahrhundert, gebacken wird mit Dinkelmehl und getrockneten Süßkirschen. Der Stollen ist älter als sein berühmter dresdner Verwandter und wird sogar deutschlandweit verschickt.

„Für alle was dabei!“

Zille – Café und Bühne

Konzerte mit Wohnzimmer Flair

„Ein magisches Wohnzimmer“ – so beschreibt der Inhaber Mario Zoll sein Café. Das Zille im Herzen von Naumburg bietet aber nicht nur Kaffee, Kuchen und Wein, sondern auch ein vielseitiges Kulturprogramm. Einmal pro Woche verwandelt sich das Lokal in eine Bühne für wechselnde KünstlerInnen mit verschiedenen Musikstilen.

Der Betreiber selbst ist ebenfalls Musiker mit Leib und Seele, der die Kultur in Naumburg voranbringen möchte. Dafür nimmt er vieles selbst in die Hand, als sein eigener und einziger Mitarbeiter. Aber nicht nur ist es das: Es ist für ihn auch der Bezug zu Naumburg, der das Lokal zu etwas ganz Besonderem macht. „Eine schöne, mittelalterliche Kleinstadt, die überschaubar ist“, verrät er uns. Es spielt in seinem Konzept auch



die Regionalität eine wichtige Rolle, um "relativ nah dran zu sein". Somit bietet er in seinem Lokal neben hausgemachten Kuchen und selbstgemachten Suppen auch Wein aus eigener Herstellung an.

Mit dem Ansatz, den der Besitzer mit seinem Café Zille verfolgt, wird eins ganz schnell klar: Er möchte einen Ort für Gemeinschaft im entspannten Beisammensein und des Genusses schaffen. Das Zille ist definitiv einen Besuch wert!



„Da dieser Raum magisch ist...“



Hier findest du's

Mariengasse 2
Telefon: 0176/73899967

Öffnungszeiten:
Mo–Mi: 12:00–17:00 Uhr
Bei Veranstaltungen: 19:00–23:00 Uhr

Abgefahren lokal

Musik genießen mit gemütlichem Flair? Jeden Mittwoch bietet Mario Zoll im Café seine "Wohnzimmerkonzerte" an. Um Voranmeldung wird gebeten.



Regional gekramt

Besonderen Schätzen auf der Spur

Du liebst **Läden mit Persönlichkeit**, kleine große Schätze und Dinge, die nicht jeder hat? Dann wirst du hier fündig. Ob Handgemachtes, Feines für unterwegs oder besondere Mitbringsel – in Naumburg gibt's viel zum Entdecken und Stöbern.

Blaues Haus

Schönes entdecken, bewusst einkaufen

Manchmal stolpert man in einen Laden und will gar nicht mehr raus. Wer über den Reußenplatz in Naumburg bummelt, entdeckt genau so einen Ort: das Blaue Haus. Still, stillvoll, mit sanften Farben und einer ganz eigenen Handschrift.

Hier dreht sich alles um Dinge, die optisch verschönern. Der Fokus liegt auf dem skandinavischen Wohnstil. Das Sortiment wird durch ausgewählte Stücke aus deutschen Manufakturen ergänzt. Im Regal finden sich Kerzen, Keramik, Textilien, kleine Möbelstücke und besondere Deko-Objekte. Alles ist mit Liebe zusammengestellt – „eigentlich einfach alles, was wir selbst schön finden“, sagt eine langjährige Mitarbeiterin. Entstanden ist der Laden aus einer Familiengeschichte. Früher

führte die Mutter der heutigen Inhaberin mehrere Dekogeschäfte in der Stadt. 2010 zog das Blaue Haus in sein heutiges Zuhause, das Gebäude am Reußenplatz – damals leer stehend und fast vergessen, heute ein echtes Lieblingsziel für alle, die das Besondere suchen.

Wer hier reinkommt, bleibt gern ein bisschen länger und nimmt mehr mit als nur eine Kleinigkeit: ein Gefühl von Ruhe, Geschmack und ganz viel Liebe zum Detail.



Hier findest du's

Reußenplatz 21
Telefon: 03445 / 206520

Öffnungszeiten:
Di–Fr: 10.00–18.00 Uhr
Sa: 10.00–14.00 Uhr

„Ein Laden wie ein Atemzug Ruhe“

Abgefahren lokal

Skandinavischer Stil und herzliche Beratung – im Blauen Haus in Naumburg fühlt sich Einkaufen ein bisschen wie nach Hause kommen an.



Der Ort, an dem man das Glück findet

Mitten in einer kleinen Seitenstraße von Naumburg liegt das Lou – ein Laden, der auf den ersten Blick bunt und chaotisch wirkt, auf den zweiten Blick jedoch ein echter Geheimtipp ist. Was einst als Galerie für regionale Kunst begann, hat sich inzwischen zu einem Ort entwickelt, an dem die Inhaberin Claudia Faust all das zusammenführt, was ihr selbst fehlte.

So finden sich im Lou fair gehandelte Kleinigkeiten und kreative Accessoires. Dabei liegt der Fokus laut Besitzerin auch darauf, "selber Sachen zu produzieren" oder regionale Produkte (Stichwort: "Naumburger Unikat") anzubieten.

Hier findest du's

Engelgasse 20
Telefon: 0178 / 3656019

Öffnungszeiten:
Di – Fr: 10:00–12:00 Uhr
und 13:00–18:00 Uhr
Sa: 10:00–14:00



Aber der Laden ist mehr als das, es soll laut Claudia Faust als ein Begegnungsort gesehen werden: "Ich freue mich, wenn die Leute es nutzen und Leben hier ist." Denn neben den regionalen Kleinigkeiten finden im Lou ebenfalls Lesungen und kleine Konzerte statt. Alles mit dem Ziel, dass der Laden "beseelt ist" und die Menschen ge-

meinsam dem "grauen Alltag" entfliehen können. Dabei wird die Herzlichkeit und Freundlichkeit der Inhaberin schon vor der Ladentür bemerkbar. Den Eingang schmückt eine farbenfrohe Girlande mit tieferer Bedeutung, als der erste Blick vermuten lässt. Damit "Glück, Gesundheit, Segen auf einen runterkommt, wenn man



„Das Lou ist mein Herzensding“



Abgefahren lokal

Im Lou lässt sich allerhand entdecken, so finden auch immer wieder neue Lesungen oder kleinere Konzerte statt. Informiert euch gerne vorab über Instagram [@lou_naumburg](https://www.instagram.com/lou_naumburg)

darunter durchläuft." Dies kennzeichnet für Claudia Faust auch den Standort Naumburg selbst. Es ist das heimatliche Gefühl, abends durch die Gassen Naumburgs zu laufen, die Atmosphäre zu spüren und sich von Kunst und Kultur inspirieren zu lassen. Denn „Naumburg ist nicht nur der Dom“, sagt sie und wünscht sich für

ihre Heimat mehr Anerkennung und Aufmerksamkeit. Diese Verbundenheit zu Naumburg versucht sie mit ihrem Lou zu symbolisieren und lädt jeden zu ihrem persönlichen "Herzensding" ein. Ein Laden, den neben Kunst und regionalen Kleinigkeiten auch die Gemeinschaftlichkeit ausmacht.

Feines für Weinliebhaber und Genießer

"Alles rund um den gedeckten Tisch", so beschreibt eine Mitarbeiterin passend das Konzept des Genusskontors Naumburg. Nur wenige Schritte vom Stadtzentrum entfernt findet man hier eine Auswahl, die überrascht. Feine Weine aus der Region, liebevoll ausgesuchte Feinkost, süße Kleinigkeiten und besondere Knabereien – "keine typischen Artikel, die man überall bekommt", wie eine Mitarbeiterin im Gespräch erzählt.

Das Genusskontor ist ein Ort, an dem sich vieles zusammenfügt: Regionalität, Qualität und das Gespür für besondere Kleinigkeiten. Entstanden ist das Projekt mitten in der Corona-Pandemie, aus dem Wunsch heraus, die Region

sichtbarer zu machen. Was mit einem ersten Geschäft in Freyburg begann, ist heute ein fester Bestandteil der Naumburger Genusslandschaft.

„Für TouristInnen ist es schön, ein kleines Mitbringsel mitzunehmen – nicht immer nur eine Flasche Wein“, ergänzt die Mitarbeiterin im Gespräch. Das Sortiment ist deshalb bewusst so aufgebaut, dass für jeden Geschmack und jeden Anlass etwas dabei ist. Von hochwertiger Lakritze aus Dänemark über

Hier findest du's

Markt 14

Telefon: 03445 / 7109623

Öffnungszeiten:

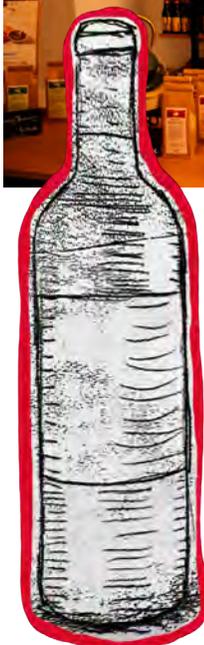
Mo – Fr: 9:00 – 18:30 Uhr

Sa: 9:00 – 16:30 Uhr



Spezialitäten aus dem Harz bis hin zu regionalen Präsenten, die gerne auch von Firmen an MitarbeiterInnen oder KundInnen verschenkt werden. Hinter dem Laden steht das Team von Ursprung Saale-Unstrut, zu dem auch das Weinhotel Freylich Zahn in Freyburg mit dem Restaurant 51° sowie die Thüringer Weinstube in Großheringen gehören. Mit über 40 Mitarbeitenden verfolgen Elvira Zahn-General und Torsten General gemeinsam mit ihrem Team eine klare Vision: Genuss erlebbar machen – in der Region, aber auch darüber hinaus.

Und wer es nicht nach Naumburg schafft, muss nicht leer ausgehen: Über den Online-Shop unter genusskontor.de kommen Wein & Feines auch direkt nach Hause.



Abgefahren lokal

Ein ganzes Regal nur für Produkte aus der Region – von süßen Klassikern bis zu herzhaften Spezialitäten. So schmeckt's nach Zuhause!

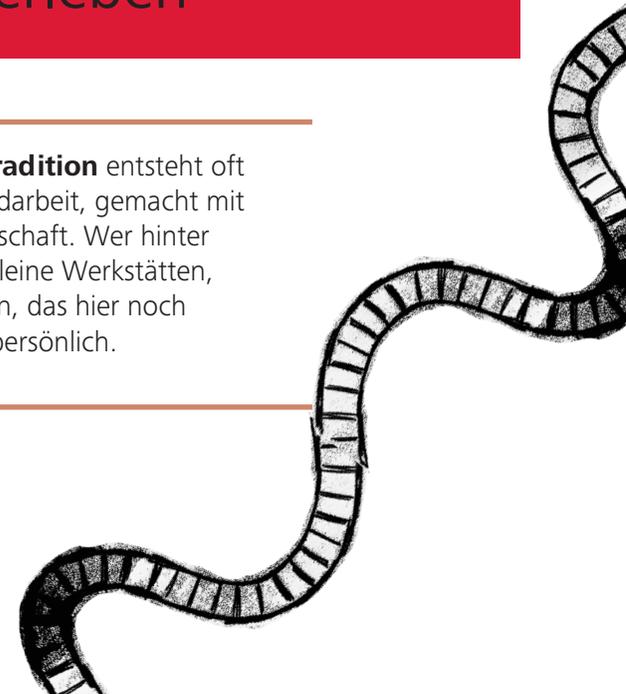
„Alles rund um den gedeckten Tisch“



Mit Hand und Herz

Altes Traditionshandwerk neu erleben

Zwischen Werkbank und Tradition entsteht oft etwas Einzigartiges: echte Handarbeit, gemacht mit Sorgfalt, Erfahrung und Leidenschaft. Wer hinter die Kulissen schaut, entdeckt kleine Werkstätten, kreative Köpfe und altes Wissen, das hier noch weiterlebt – ehrlich, regional, persönlich.



Bürstenmacher Steinbrück

Von Generationen geformt

Naumburg steht abseits seiner regionalen und lokalen Vielfalt aber auch für eins: Traditionshandwerk, das bis in das 19. Jahrhundert zurückreicht. Ein besonderes Beispiel

ist die Bürstenmacherei Steinbrück. Gegründet im Jahr 1885 von Carl Steinbrück, der das Handwerk in der Schweiz erlernte, zählt die Bürstenmacherei zu den ältesten

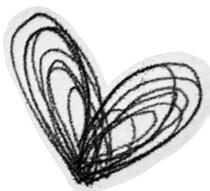
Handwerksbetrieben in Naumburg. Und noch heute findet man sein Erbe vor: gegenüber dem damals eröffneten Laden, immer noch im Steinweg.



Hier findest du's

Steinweg 29
Telefon: 03445 / 201079

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 10.00 – 18.00 Uhr
Sa: 10.00 – 14.00 Uhr



Heute wird der Familienbetrieb von Ursula Römer geführt. In frühen Jugendjahren erlernte sie selbst das Handwerk und hat, wie sie erzählt, "bis heute durchgehalten." Die über 80-jährige Besitzerin stellt in liebevoller Handarbeit Besen, Bürsten und Pinsel her. Schnell merkt man ihr die Liebe und Hingabe zu dem aussterbenden Handwerk an, in welchem sie das versucht "was andere nicht haben." Die Bürstenmacherei trägt zu dem Bestand eines besonderen Handwerkes in der heutigen Zeit bei. Und Ursula Römer versichert uns: Trotz ihres hohen Alters möchte sie den Laden weiterführen, solange es ihr möglich ist.

Abgefahren lokal

Aus alt macht neu – die Bürstenmacherei Steinbrück bietet auch an, eure alten Bürsten reparieren zu lassen.



„Der Mensch muss im Leben stehen.“

Domglaserei

Von Glasmalerei bis zum Dom

Nicht nur das Bürstenhandwerk prägt Naumburgs Handwerksgeschichte, sondern auch die Kunst der Glasverarbeitung. Diese spielt seit über 160 Jahren eine bedeutende Rolle in der Region. Ein besonderes Beispiel dafür ist die Glasmanufaktur Domglas Naumburg, ein Handwerksbetrieb, der 1859 von Wilhelm Franke gegrün-

det wurde. In der Werkstatt wird einerseits Glaskunst angefertigt und andererseits für die Restaurierung bedeutender Sehenswürdigkeiten gesorgt. Dabei konzentriert sich die Manufaktur auf die Verbindung von traditioneller Handwerkskunst mit einem modernen Touch. Diese Kombination macht die Werkstätte zu einem fragten

Ansprechpartner und das nicht nur in der Region, sondern weltweit.

Damit ist Domglas Naumburg ein Beispiel für die Verbindung von Tradition und Handwerk, welches maßgeblich zur Erhaltung der Stadt beiträgt. Mit dieser Handwerkskunst wird schnell klar: Hier herrscht Liebe zur Tradition.



„Es bedeutet Handwerk,
viel Erfahrung und
Zusammenhalt!“



Abgefahren lokal

Seit 1859 existiert Domglas Naumburg als Meisterbetrieb in mittlerweile fünfter Generation – und nahm bereits 1900 an der Weltausstellung in Paris teil, wo es als kaiserliche Hofkunstanstalt ausgezeichnet wurde.

Hier findest du's

Spechtsart 38
Telefon: 03445 / 204415

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa: 10:00 – 14:00 Uhr

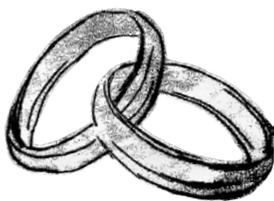


Die Ringmacher

Ein Ring mit Geschichte

Schon damals war ein Münzring ein Symbol für Geschichte, wie uns Inhaber René Breite verrät. Immer mit dem Sinn verbunden, Erinnerungen nah bei sich zu tragen, wird diese Tradition mit dem Handwerksbetrieb seit 2012 geführt. Bei den Ringmachern entstehen in besonderer und liebevoller Handarbeit gefertigte Unikate.

Die Idee? Entammt der Familie. Aus einem besonderen Erbstück kam der Wunsch auf, die Münze immer bei sich zu tragen. Und so entstand der erste Ring, welcher mit viel handwerklichem Können stolz präsentiert wurde. So können heute noch im Betrieb beliebige und individuelle Münzringe erworben, wie auch in Auftrag gegeben werden.



Ganz in unserem Interesse stehen die Ringmacher für Nachhaltigkeit und Ressourcenorientierung. Die alten Münzen werden somit frisch aufpoliert und wiederverwendet. So steht der Ring nicht nur für Erinnerung, sondern auch für bewussten Konsum.

Bei diesen ganz besonderen Schmuckstücken und Liebe zum Handwerk schlägt auch unser Herz definitiv ein wenig schneller.

Hier findest du's

Steinweg 33

Telefon: 0173/8186510

Öffnungszeiten:

Di – Fr: 10:00 – 15:30 Uhr

Sa: 10:00 – 14:00 Uhr



Abgefahren lokal

Die Münzringe haben ihren Ursprung bei den Soldaten. Sie wollten mit den ganz besonderen Anfertigungen ihre Heimat und die damit verbundenen Erinnerungen nah bei sich tragen. So hatten die Münzringe schon immer eine tiefe symbolische Bedeutung.

„Ein Symbol für Nachhaltigkeit und Recycling“

Verliebt aussteigen

Ein paar Worte zum Schluss

Na, konnten wir dich nun für einen Trip nach Naumburg begeistern? Dann sei herzlich eingeladen, mit Abellio auf eine ganz besondere Entdeckungsreise zu gehen. Naumburg ist nämlich mehr als nur sein berühmter Dom. Es ist eine Stadt voller Überraschungen, Geschichten und Handwerkskunst.

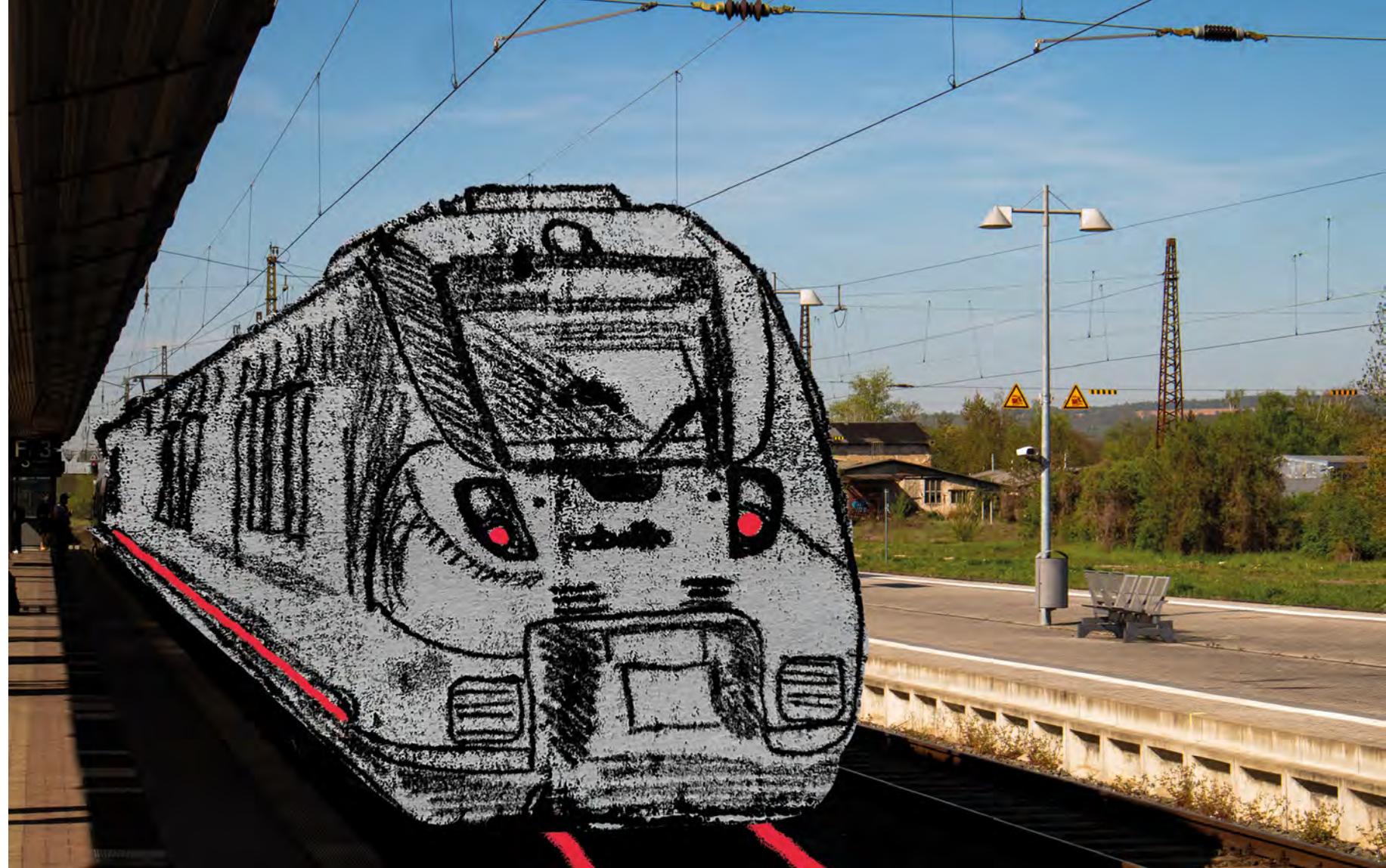
So führte unsere Reise uns durch kleine Läden mit großen Ideen, zu Traditionshandwerk mit echter Geschichte und zu kulinarischen Highlights, die begeistern.

Geprägt von dem Miteinander, der Regionalität und der Kreativität, lernten wir die Stadt von einer neuen Seite kennen. Diese Mischung macht Naumburg zu etwas ganz Besonderem und lädt ein, sich verführen zu lassen. Somit ist Naumburg das perfekte Beispiel dafür, dass es auch abseits der beliebten Reiseziele Orte gibt, die dein Herz erobern können.

Also: Steig ein und erlebe auch du mit Abellio, wie groß und vielfältig eine Kleinstadt sein kann!



Viel Spaß beim Verknallen!



Weitere Dates gefällig?

Ausflugsziele entlang der Strecke

Wer mit dem Zug unterwegs ist, erreicht entlang der Strecke weitere Orte, die mit Kultur, Handwerk und Kulinarik überraschen. Hier kommen unsere liebsten Tipps für weitere Ausflüge oder spontane Tagestrips in deiner Region.

Kösener Spielzeugmanufaktur

In dieser Erlebniswelt werden Stofftiere von Hand gefertigt. Ein liebevoller Blick hinter die Kulissen regionaler Handwerkskunst – nicht nur für Kinder!

Rudelsburgpromenade 20 c
D-06628 Bad Kösen
Telefon: 0344 / 6333100

Schuhmanufaktur Weißenfels

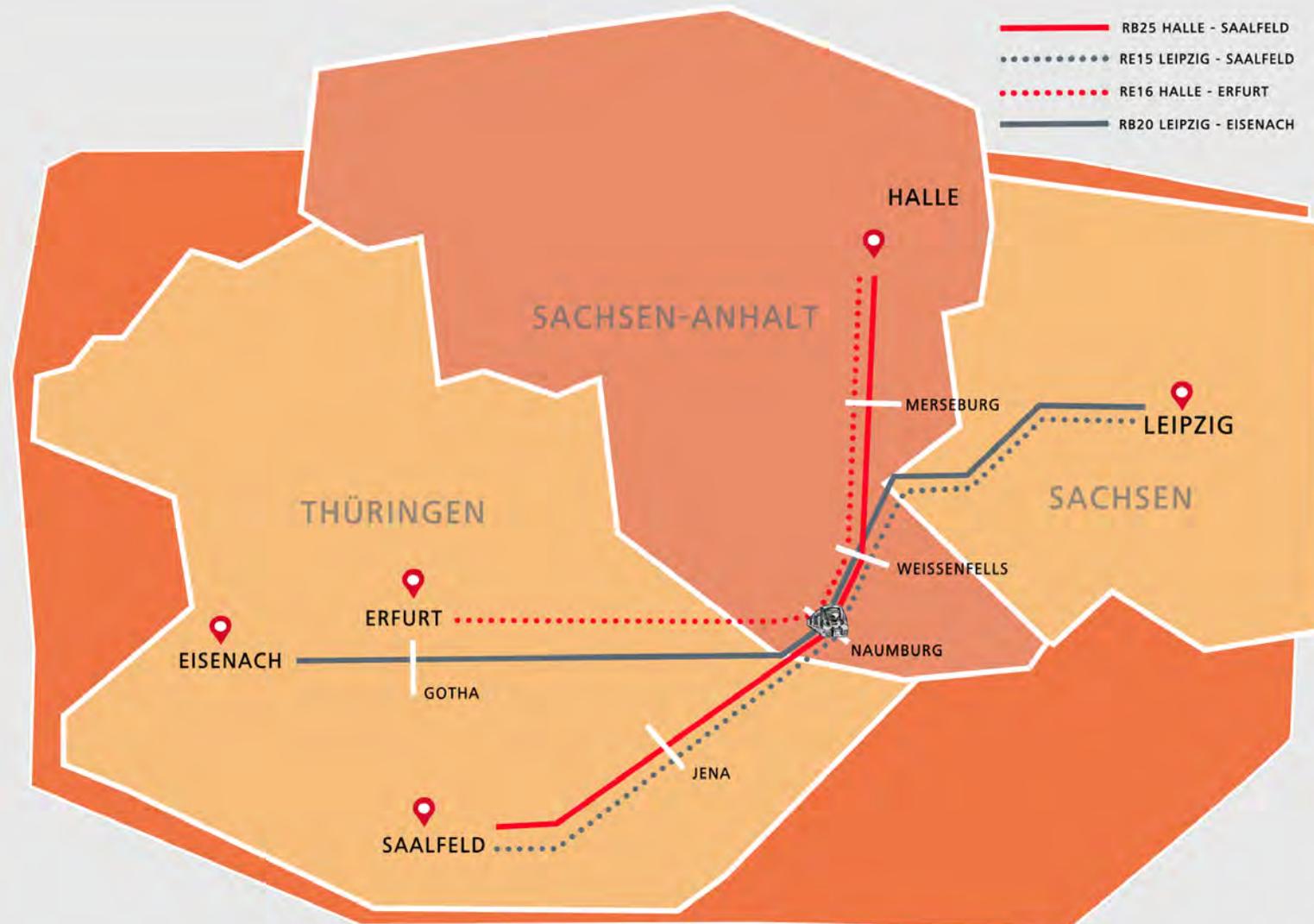
Hier wird altes Handwerk lebendig gehalten. Die historische Schuhmanufaktur zeigt, wie aus Leder, Werkzeug und Tradition einzigartige Maßarbeit entsteht.

Am Gotthardsberg 5
06667 Weißenfels OT Markwerben
E-Mail: schulzek176@aol.com

Café Flo Erfurt

Nur wenige Schritte vom Domplatz entfernt liegt das gemütliche Café Flo: ein Treffpunkt für alle, die Crêpes, Gallettes und guten Kaffee lieben. Abends wird es manchmal zur Bühne mit Live Musik und kleinen Konzerten, die zum Bleiben einladen.

Große Arche 2
99084, Erfurt
Telefon: 0361 / 6442362



Hotline 0800 223 5546 kostenfrei | erreichbar 24/7

Fax 01803 000 111

E-Mail info@abellio-mitteldeutschland.de

Impressum www.gut-mit-zug.de

Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH
Magdeburger Straße 51 | 06112 Halle/Saale

Die Broschüre entstand in Zusammenarbeit mit
dem Studiengang Informationsdesign und
Medienmanagement der Hochschule Merseburg

Texte, Grafiken, Fotografien und Gestaltung:
Juliana Oumri
Leonie Fritze
Vivian Maurer